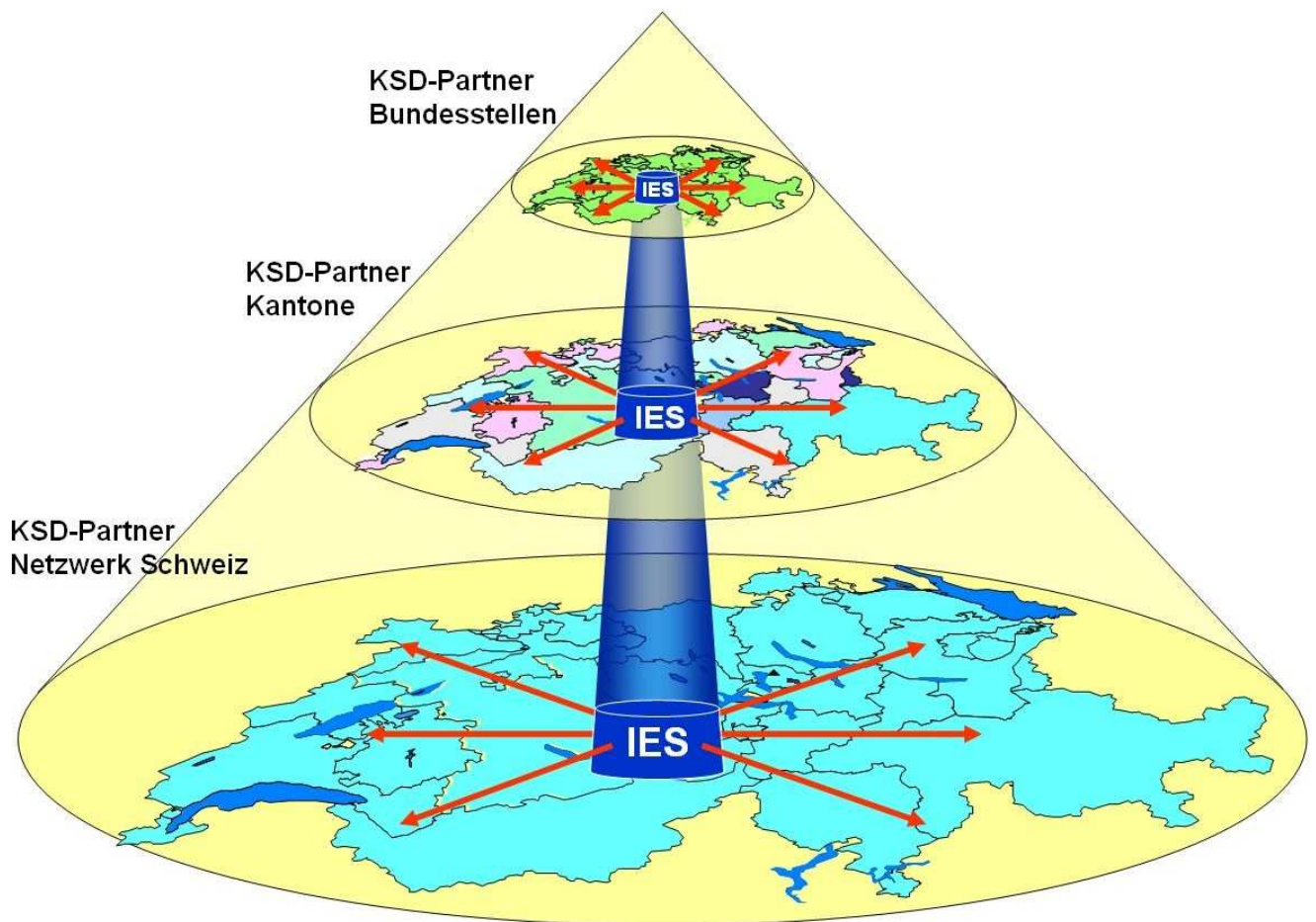


# IES Newsletter 2009



## Informations- und Einsatz-System (IES-KSD)

schafft ein IT-Netzwerk für alle KSD-Partner und den Bevölkerungsschutz

Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Zivilschutz, Technische Betriebe,  
unter Einbezug der Armee sowie von Dritten,

um über alle Führungsebenen der Gefahrenabwehr Informationen zur  
aktuellen Schadenslage sowie der Einsatzkräfte in Form von Echtzeit-  
daten auszutauschen!



## Rückblick 2008

Sehr geehrte Damen und Herren



In wenigen Tagen geht für uns alle ein besonders intensives IES-Jahr zu Ende. Der drittgrösste Sportanlass der Welt (UEFA EURO 2008) stellte im Rahmen des Koordinierten Sanitätsdienstes (KSD) in der Vorbereitung und im Einsatz höchste Anforderungen an Führungsverantwortliche und Einsatzkräfte auf allen Ebenen (Bund, Kantone, Dritte) sowie insbesondere auch an die Fachspezialisten wie Sie als IES-Verantwortliche und IES-(Super)User. Mit Freude und Stolz dürfen wir heute festhalten, dass das Ziel, das IES als Internet basiertes System mit Nachhaltigkeit zugunsten der Aufgaben im KSD und zur Optimierung des Gesundheitswesens sowie im Bevölkerungsschutz raschmöglichst nutzbar zu machen, erreicht bzw. umgesetzt werden konnte.

Nur dank Ihrem persönlichen hoch geschätzten Engagement und Ihrer wertvollen Mitarbeit ist es gelungen, dass bereits bei verschiedenen KSD-Partnern in den Kantonen und bei Dritten (z.B. Polizei, Gesundheitswesen und Armee, sowie bei den SBB, CareLink, Swiss usw.) zur Optimierung und Unterstützung der KSD-Partner zur Verfügung stehende Informations- und Einsatz-System (IES-KSD) praktisch in allen Kantonen noch rechtzeitig «vor Spielanpfiff» innert Rekordzeit schweizweit einzuführen.

Die Implementierung und Einführung des IES im 2008 in den Kantonen wurde via KSD bzw. Armee vollumfänglich aus Bundesmitteln finanziert. Damit konnte ganz besonders auf Stufe Bund und Kantone ein wichtiger Optimierungsschritt für die bestmögliche Vorbereitung zur Versorgung von Patienten im Hinblick auf jederzeit mögliche Ereignisse mit Massenanfall an Patienten wie etwa zivilisationsbedingte Katastrophen, Pandemien, Erdbeben, Verstrahlungslagen, Terroranschläge usw. mit grosser Nachhaltigkeit erzielt werden. Noch vor Jahresende konnten die ersten Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet werden, welche die Rechte und Pflichten der Vereinbarungsparteien (Leistungserbringer/Leistungsbezüger) regeln betreffend der gemeinsamen Nutzung wie auch den Betrieb und Support des IES gemäss dem Leistungsbeschrieb.

## Ausblick 2009

Das gesamte IES-Team (inkl. die Realisierungspartner itelligence AG und couniq consulting GmbH) wird sich auch im neuen Jahr mit aller Kraft für Sie und Ihre Anliegen einsetzen und will den



Sabina Utiger  
Inselspital Bern  
IES-Verantwortliche

*"Aktuelle "IES"-Lageberichte sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen für unseren KATA-Führungsstab ein wichtiges Instrument zur bestmöglichen Bewältigung eines Ereignisses. Damit unseren Mitarbeitenden das "IES" bekannt und geläufig ist, wird seit der EURO 08 wöchentlich eine Anfrage bzw. Eingabe über unsere freien Notfallkapazitäten durchgeführt."*

«EURO-Schwung» auch im 2009 bestmöglich aufrecht erhalten. Wir sind überzeugt, dass dank Ihrer weiteren wertvollen Unterstützung die Weiterentwicklung und Konsolidierung bzw. der Erfolg des IES zukunftsweisend fortgeführt werden kann. Ziel ist, dass das IES Ende 2009 in der ganzen Schweiz bzw. in allen Kantonen vollumfänglich eingeführt ist und (auch bereits im Alltag!) operationell eingesetzt wird. **Wichtig:** Für die IES-Einführung in den restlichen Kantonen stehen die erforderlichen Bundesfinanzen einzig noch für das Jahr 2009 zur Verfügung! In der Folge, können auch die den Kantonen bereits in Aussicht gestellten Kooperationsvereinbarungen betreffend Betrieb von IES, in welchen sie sich bereit erklären, sich ab 2009 marginal an den jährlichen Betriebskosten des 7/24-Stunden hoch verfügbaren Systems IES (5 Rappen pro Einwohner/Kanton) finanziell zu beteiligen, spätestens bis Ende 2009 abgeschlossen werden.



**«IES... wir bleiben auch im 2009 am Ball» und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen. Herzlichen Dank!**

### Inhalte:

- Rückblick und Ausblick	2
- News IES Einführungen	3
- Geplante Einsätze 2009	3
- News IES Betrieb	4
- IES-Jahreszyklus	4/5
- Release-Termine	6
- Erfahrungs-Workshops (ERFA)	6
- Ausbildungsveranstaltungen	7
- Wartungsfenster	8

## News IES Einführungen

Auch im turbulenten 2008 konnten wieder zahlreiche IES-Einführungen erfolgreich abgeschlossen und neue IES-Mitglieder begrüsst werden. Die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Glarus, Luzern, Wallis (SNZ) und Bern haben im Hinblick auf die UEFA EURO 08 das IES eingeführt. Im Weiteren ist es gelungen eine flächendeckende Einführung sämtlicher Akutspitäler in der Schweiz zu erreichen.

Folgende KSD-Partner arbeiten per Ende 2008 mit dem IES:

Akutspitäler aller Kantone, die Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Solothurn, Zürich, CareLink, SWISS International Air Lines, SBB Care Group, Neonatologie

## Einführungsprojekte

Zurzeit werden einige IES-Einführungsprojekte bei den KSD-Partnern realisiert. Beim Schweizerischen Samariterbund (SSB) wird momentan eine Schnittstelle produktiv gesetzt, welche die Daten der Samaritervereine (Alarmchefs und Ressourcen) ins IES übermittelt. Beim Militärärztlichen Dienst wird das IES in den Militärischen Zentren der Regionen (MZR) und den Krankenabteilungen zur Meldung der Belegung sowie medizinischer Vorfälle eingeführt. Zudem sind die Ressourcen des Militärärztlichen Dienstes (Ärzte, Behandlungsstellen usw.) im IES erfasst. Beim Heer läuft zurzeit die Umsetzung des Projekts «San Hist Manager» auf Hochtouren. Ziel dieses Projektes ist es, die Sanitätshilfsstellen der Armee mit dem IES auszustatten. Vorgesehen ist die Erfassung von Patienten, Journaleinträge und die Einsatzplanung. Der «San Hist Manager» ist zugleich die Grundlage für die Offline-Version des IES.

## Weitere IES-Projekte:

- BAG «Präpandemie»
- BAG «Kontaktmanagement»
- GDK «Alarmplan Grossereignis Brandverletzte Schweiz»
- IES-Einführung im Fürstentum Lichtenstein

Bei weiteren Kantonen in der Deutschschweiz und in der Romandie sind IES-Projekte bereits gestartet worden oder stehen kurz vor dem Projektstart.



**Rolf Meier**  
Abteilungsleiter Stv Einsatz-  
leitzentralen  
Schutz & Rettung Zürich  
IES-  
Applikationsverantwortlicher

*"Für den Kanton Zürich wird das IES grundsätzlich bei Grossereignissen mit einem grossen Patientenansturm eingesetzt. In beiden Einsatzleitzentralen (ELZ) Zürich und Flughafen von Schutz & Rettung Zürich sind die Eingabestellen integriert. Im ersten Moment nach der Alarmierung der Rettungsdienste, wird eine Aktualisierung der Notfallaufnahmekapazitäten bei den Notfallstationen der Spitäler angefordert. Gleichzeitig werden auch weitere Disponenten aufgeboten, die anschliessend die Patientendaten im IES erfassen und die Transporte koordinieren."*

## Geplante Einsätze 2009

Das IES wird im 2009 an folgenden Veranstaltung mit Unterstützung durch den Bund eingesetzt.

World Economic Forum, Davos	28.01. bis 01.02.2009	Unterstützung BLUECENTER
Gigathlon 2009	03.07. bis 05.07.2009	Unterstützung Sanität (geplant)

Neben diesen geplanten Einsätzen finden diverse Übungen mit dem IES statt. Zudem sind verschiedene Einsätze im 2009 in Vorbereitung.

Auf Stufe Bund steht ein Detachement an Soldaten zur Verfügung, welches bei geplanten Einsätzen oder Übungen die KSD-Partner unterstützen kann.

Bei Bedarf können Sie sich an die Geschäftsstelle KSD wenden ([info-ksd@vtg.admin.ch](mailto:info-ksd@vtg.admin.ch)).



**Jakob Bleiker**  
Kripo DC Ermittlung/OK  
Kantonspolizei Aargau  
IES-Superuser

*"Das System IES mit dem PLS-PPE ist grundsätzlich eine sehr gute Sache. Damit wir aber bei einem Grossereignis das Handling auch beherrschen, bedingt dies ein regelmässiges Üben. Durch die Zuteilung von klaren Abläufen und Verantwortlichkeiten bin ich überzeugt, dass wir mit dieser Einrichtung ein Instrument besitzen, das uns in schwierigen Situationen unsere Arbeit wesentlich erleichtern wird."*



**Thomas P. Emmerich**  
Leiter Dienst Kantonale Krisenorganisation  
Kantonspolizei Basel-Stadt  
IES-Superuser Stab

*"Das Informations- und Einsatzsystem wird für die Kantonale Krisenorganisation Basel-Stadt die zentrale Plattform für die Bedürfnisse des Bevölkerungsschutzes in den Bereichen Einsatz, Dokumentation und Vorsorge sein. IES wird gezielt in den Alltagsbetrieb eingebaut. Somit wird die Hemmschwelle des Benutzers für den Gebrauch im Ernstfall verkleinert. Für die interdisziplinäre und überdepartementale Zusammenarbeit bietet sich IES, als plattform-, standortunabhängiges und rund um die Uhr verfügbares Instrument geradezu ideal an."*

# News IES Betrieb

## IES-Jahreszyklus

Der IES-Jahreszyklus gewährleistet die Nutzung, stellt die Weiterbildung der Anwender sicher und ermöglicht die Weiterentwicklung des IES aus Sicht des Bundes. Die Applikationsverantwortlichen der KSD-Partner erhalten einen Überblick der Aktivitäten im Jahresverlauf.

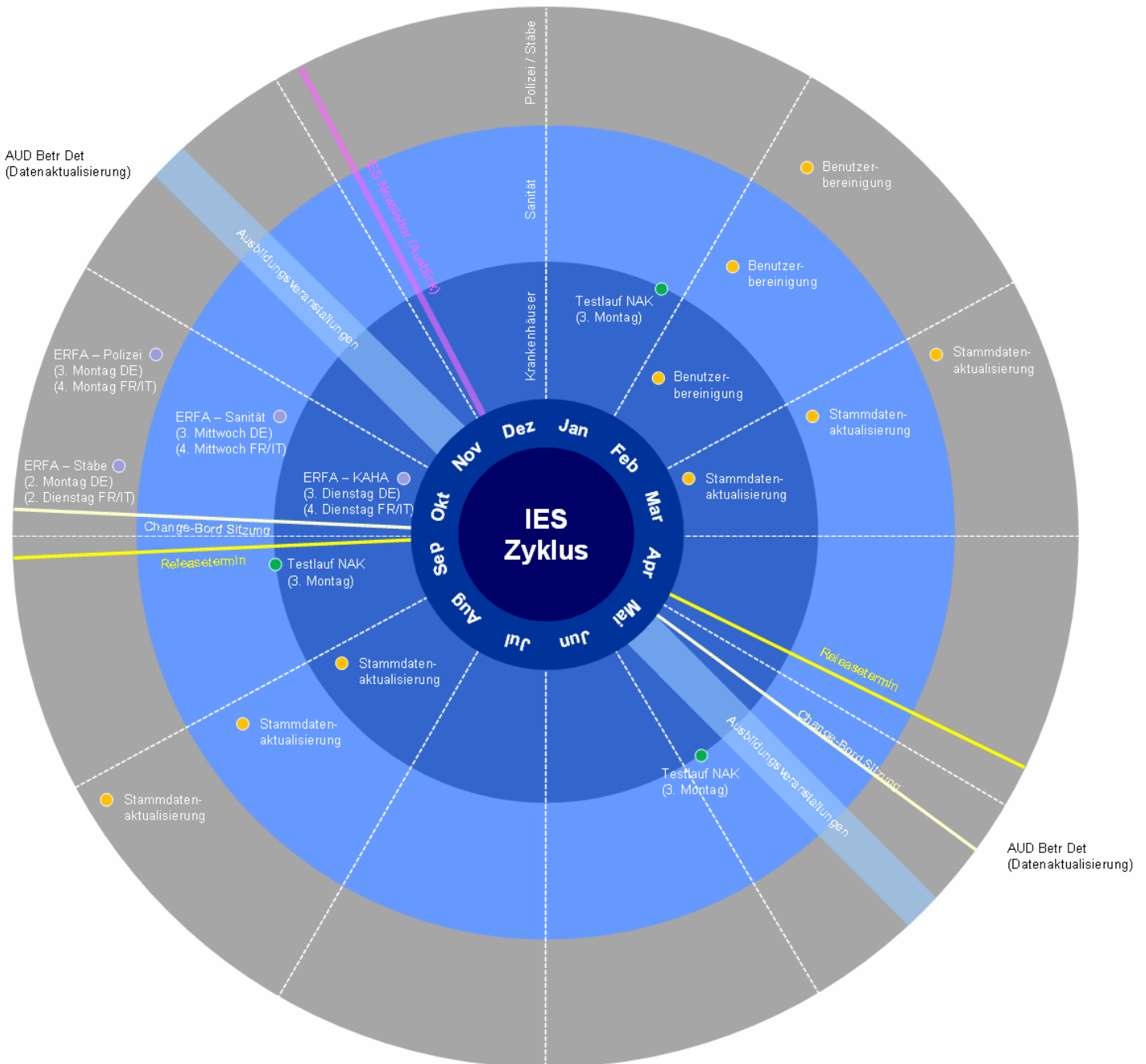
Der Jahreszyklus gliedert sich in folgende Bereiche:

- Krankenhäuser (dunkelblau)
- Sanität (hellblau)
- Polizei und Stäbe (grau)



**Frank Vadalá**  
 Dezernat Leib & Leben  
 Dezernatschef-Stv  
 Kantonspolizei Bern  
 IES-Superuser

"Nach der Einführung von IES, bzw. PLS-PPE bei der Kantonspolizei Bern am 1. Juli 2006 hatten wir schon die eine oder andere Gelegenheit, dieses Tool an Übungen anzuwenden. Auch an der EURO 08 war das System ein weiteres Mal zur Zufriedenheit aller im Einsatz. Das Produkt überzeugt besonders auch von seiner Anwenderfreundlichkeit her. Auch möchte ich die sympathische, unkomplizierte und engagierte Zusammenarbeit mit den IES-Verantwortlichen bei der Firma couniq consulting GmbH, der Firma itelligence AG sowie dem KSD herausstreichen!"



Aktivitäten Krankenhaus	Aktivitäten Sanität	Aktivitäten Polizei / Stäbe	Monat
<b>Testlauf Notfallaufnahmekapazitäten:</b> Am dritten Montag findet ein schweizweiter Testlauf zur Aktualisierung der Notfallaufnahmekapazitäten statt.			<b>Januar, Mai, September</b>
<b>Benutzerbereinigung:</b> Im Februar werden alle IES-Benutzer bereinigt. Applikationsverantwortliche erhalten eine Liste mit den entsprechenden Benutzern. Sie überprüfen die entsprechenden Benutzerdaten und melden Änderungen der Geschäftsstelle KSD.			<b>Februar</b>
<b>Stammdatenaktualisierung:</b> Im März und August finden die Stammdatenaktualisierungen statt. Die Daten aller IES-Root-Objekte (Krankenhäuser, Institutionen, Einsatzzentralen) werden den entsprechenden Stellen zur Überprüfung zugestellt. Die Änderungen werden anschliessend durch das Betriebsdetachment (IES-Team) im IES vorgenommen. KSD-Partner, welche die Stammdaten selber aktualisieren, werden durch die Geschäftsstelle KSD per Mail zur Aktualisierung aufgefordert.			<b>März, August</b>
<b>Releasetermin:</b> Termin für die Produktivsetzung von Major-Releases. Sie umfassen grössere Systemanpassungen und Erweiterungen (Changes). Falls keine Changes bewilligt und umgesetzt werden, entfällt dieser Termin. Minor-Releases (kleine Anpassungen, Fehlerbehebungen) werden während dem Jahr bei Bedarf produktiv gesetzt.			<b>April, September</b>
<b>Change-Board Sitzung:</b> Das Change-Board definiert abschliessend den Umfang des nächsten Release.			<b>Mai, Oktober</b>
<b>Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen:</b> Mitte Mai finden durch den Bund organisierte Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen statt. Der Umfang und die Termine richten sich nach dem jeweiligen Bedarf der KSD-Partner. Die Veranstaltungen werden den Applikationsverantwortlichen und den Superusern jeweils angekündigt.			<b>Mai, November</b>
<b>ERFA-KAHA:</b> Erfahrungsmeeting der Krankenhaus-Verantwortlichen: 3. Dienstag (Deutsch), 4. Dienstag (Französisch).	<b>ERFA-Sanität:</b> Erfahrungsmeeting der Superuser Sanität: 3. Mittwoch (Deutsch), 4. Mittwoch (Französisch).	<b>ERFA-Polizei:</b> Erfahrungsmeeting der Superuser Polizei: 3. Montag (Deutsch), 4. Montag (Französisch).  <b>ERFA-Stab:</b> Erfahrungsmeeting der Superuser Stab: 2. Montag (Deutsch), 2. Dienstag (Französisch).	<b>Oktober</b>
<b>IES-Newsletter:</b> Mitte Dezember wird der IES-Newsletter für das kommende Jahr allen Applikationsverantwortlichen und Superuser zugestellt. Im IES-Newsletter sind die wichtigsten Informationen über IES-Aktivitäten, geplante Changes, Einsätze an Grossveranstaltungen usw. dokumentiert.			<b>Dezember</b>

## Release-Termine

Major Releases mit Neuerungen im IES werden immer Ende April und Ende September veröffentlicht. Zwischen diesen Terminen besteht die Möglichkeit von Minor Releases (anfangs Dezember, Mitte Februar und anfangs Juli). Change-Requests (Änderungsanträge) und Korrekturen werden an diesen Terminen produktiv gesetzt.

Die Systeme stehen auch während der Produktivsetzung von Releases zur Verfügung. Es können jedoch vorübergehend Geschwindigkeitseinbussen auftreten.

Folgende Neuerungen sind im 2009 geplant:

- Revisions-sicheres Ereignis-Backup \*  
→ Release Frühling 2009
- Delegierte Benutzerverwaltung  
→ Frühling 2009
- Dezentrale Datenpflege  
→ Herbst / Winter 2009
- Erweiterungen der Kartenfunktionalitäten  
→ Realisierung auf Herbst 2009
- Erweiterungen PLS PPE  
→ Inhalte und genauer Zeitpunkt werden noch definiert

\* Die Finanzierung muss vorgängig bewilligt werden.

## Erfahrungs-Workshops (ERFA)

Die Workshops ermöglichen den Erfahrungsaustausch zwischen IES-Benutzern, der Geschäftsstelle Koordinierter Sanitätsdienst (KSD), den Realisierungspartnern sowie der Systembetreiberin FUB (Führungsunterstützungsbasis der Armee). Im Weiteren sollen die Bedürfnisse der IES-Benutzer an das IES für die Releaseplanung erhoben werden.

### Daten ERFA-Workshops:

Sprache	Grundsätzlicher Termin	2009	2010
	Stäbe		
D	2. Montag im Oktober	12. Oktober 2009	11. Oktober 2010
F / I	2. Dienstag im Oktober	13. Oktober 2009	12. Oktober 2010
	Polizei		
D	3. Montag im Oktober	19. Oktober 2009	18. Oktober 2010
F / I	4. Montag im Oktober	26. Oktober 2009	25. Oktober 2010
	Sanität		
D	3. Mittwoch im Oktober	21. Oktober 2009	20. Oktober 2010
F / I	4. Mittwoch im Oktober	28. Oktober 2009	27. Oktober 2010
	Krankenhäuser		
D	3. Dienstag im Oktober	20. Oktober 2009	19. Oktober 2010
F / I	4. Dienstag im Oktober	27. Oktober 2009	26. Oktober 2010



**Richard Frei**  
Leiter Einsatzmanagement  
Stv. Geschäftsleiter  
CareLink  
IES-Superuser

*"Als Careteam der Kantone Nidwalden, Zug, Solothurn und Basel Stadt ist für uns das IES ein unabdingbares Einsatzsystem. IES setzen wir bei CareLink-Einsätzen ein, weil die Datenerfassung für Care und Call einfach ist und optimal kombiniert werden kann. Wir schätzen es, dass wir unser Know-how in IES einfließen lassen können."*



**Tomas Zwyer**  
Rettungssanitäter HF  
Sanitätsnotruf 144  
Zentralschweiz  
IES-Superuser

*"In Luzern verfolgen wir das Ziel, IES bei einem Massenansturm von Patienten bzw. einem Grossschadensfall, als Schnittstelle zwischen Sanitätsnotruf, Polizei und Spitäler einzusetzen. Mit der Abklärung der Notfallbettenkapazität bei den angeschlossenen Partnern ist uns der Start gelungen."*

Die wertvolle Mitarbeit von IES-Benutzern an diesem Workshop ist für das gesamte IES-Team ein wichtiger Schlüssel zum weiteren IES-Erfolg, auch zugunsten Ihrer Organisation. Als Superuser und Applikationsverantwortliche reservieren Sie sich die Termine bitte schon heute. Sie werden im Vorfeld eine Einladung mit dem Tagesprogramm unter Bekanntgabe des Durchführungsortes sowie den Anmeldetalon erhalten.

## Ausbildungsveranstaltungen

Im Mai und November finden in Bern, Lausanne und Zürich Ausbildungsveranstaltungen statt. Die Kurse in Lausanne werden in Französisch, diejenigen in Bern und Zürich in Deutsch durchgeführt. Es werden zwei Arten von Kursen durchgeführt:

- Standard-Kurs: Umfassende Einführung für neue Mitarbeitende
- Refresher-Kurs: Einführung in neue Funktionalitäten und Repetition für BenutzerInnen, welche bereits eine Ausbildung absolvierten.

Bei einigen Kursen werden nur Standard-Kurse angeboten (Krankenhaus, Personenerfassung, Hotline und Führungsgehilfe).

Die genauen Kursdaten (Zeitpunkt) können auf der Internet-Seite [www.ksd-ssc.ch](http://www.ksd-ssc.ch) des Koordinierten Sanitätsdienstes eingesehen werden. Zwei Monate vor Kursbeginn wird eine Einladung für die Kurse an alle Superuser per Mail verschickt. Die Anmeldung erfolgt auf der Internet-Seite des Koordinierten Sanitätsdienstes (Anmeldungen können ab 13.01.2009 vorgenommen werden). Wir bitten Sie um eine möglichst frühzeitige Anmeldung, damit wir die Kursräumlichkeiten organisieren können. Alle angemeldeten Personen erhalten eine schriftliche Einladung.



**Peter Nauck**  
UniversitätsSpital Zürich  
IES-Verantwortlicher

"Unter der Federführung der Kantonspolizei Zürich und der Gesundheitsdirektion haben die Zürcher Spitäler, Schutz & Rettung, sowie die Stadt- und Kantonspolizei zur EURO 08 IES erfolgreich eingeführt.

IES hat seine Einsatztauglichkeit anlässlich einer grossen Verbundübung bewiesen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten ist nun auch im UniversitätsSpital Zürich die Umsetzung abgeschlossen.

Neben dem Einsatz in der Notfallstation ist IES ein wichtiges Informationselement zur Lagebeurteilung innerhalb des Krisenstabs. Mit Spannung erwarten wir die angekündigte Offline-Version von IES für die Erfassung der Selbsteinweiser in der vorgelagerten Pretriage der Notfallstation. An dieser Stelle möchte ich allen Partnern für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken."



**Jürg Rytz**  
SBB CareGroup, IES-Superuser

"Mit IES verfügt die SBB CareGroup über den "Fünfer und das Weggli". Alarmierung und Ereignisbewältigung in einem System."

### Kurse im Frühling (Mai 2009)

Kursbezeichnung	Bern (D)	Zürich (D)	Lausanne (F)
Benutzer Krankenhaus	18. Mai	25. Mai	18. Mai
Benutzer Sanität (SNZ)	19. Mai	26. Mai	19. Mai
Führungsgehilfe (Stab/Polizei)	20. Mai	27. Mai	20. Mai
Datenmanager PLS-PPE (Polizei)	21. Mai	28. Mai	21. Mai
Personenerfassung PLS-PPE	20. Mai	27. Mai	20. Mai
Hotline PLS-PPE	20. Mai	27. Mai	20. Mai
Super-User-Kurs	22. Mai	29. Mai	22. Mai

### Kurse im Herbst (November 2009)

Kursbezeichnung	Bern (D)	Zürich (D)	Lausanne (F)
Benutzer Krankenhaus	9. Nov	16. Nov	9. Nov
Benutzer Sanität (SNZ)	10. Nov	17. Nov	10. Nov
Führungsgehilfe (Stab/Polizei)	11. Nov	18. Nov	11. Nov
Datenmanager PLS-PPE (Polizei)	12. Nov	19. Nov	12. Nov
Personenerfassung PLS-PPE	11. Nov	18. Nov	11. Nov
Hotline PLS-PPE	11. Nov	18. Nov	11. Nov
Super-User-Kurs	13. Nov	20. Nov	13. Nov

## Wartungsfenster

### Wartungsfenster des Bundes

Das IES wird im Rechenzentrum des Bundes betrieben. Bei jeder technischen Infrastruktur ist es unumgänglich, dass Wartungsarbeiten vorgenommen werden müssen und Systeme während dieser Zeit nicht verfügbar sind. Um die Planung für alle Beteiligten zu ermöglichen, wurden über das Jahr verteilt vier Wochenende bestimmt, in denen Wartungsarbeiten an der Infrastruktur des Bundes stattfinden können.

Wir bitten Sie, während diesen Wartungsfenstern keine Übungen anzusetzen. Etwa vier Wochen im Voraus werden wir Sie jeweils darüber informieren, ob und welche Arbeiten durchgeführt werden und wie lange ein Unterbruch zu erwarten ist.



Quartal	Beginn		Ende	
1	Sa, 21. Februar 09	07:00 Uhr	Mo, 23. Februar 09	06:00 Uhr
2	Sa, 9. Mai 09	07:00 Uhr	Mo, 11. Mai 09	06:00 Uhr
3	Sa, 15. August 09	07:00 Uhr	Mo, 17. August 09	06:00 Uhr
4	Sa, 21. November 09	07:00 Uhr	Mo, 23. November 09	06:00 Uhr

### IES-Wartungsfenster

Ausserhalb der Wartungsfenster des Bundes müssen auch am IES sporadisch Plattform-Updates installiert werden. Wir planen diese Wartungsfenster, wenn Updates absehbar sind und informieren Sie mindestens einen Monat im Voraus darüber. Normalerweise können wir Ihnen während dieser Zeit das Schulungssystem für Notfälle anbieten. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass stundenweise beide Systeme nicht verfügbar sind.

Folgendes IES-Wartungsfenster ist im ersten Quartal 2009 geplant:

Integrationsystem      Do, 05.03.2009 und  
Fr, 06.03.2009

Das Integrationsystem steht an diesen Tagen nicht zur Verfügung.

Produktivsystem      Do, 12.03.2009

Das Produktivsystem steht an diesem Tag nicht zur Verfügung. Für Notfälle kann mit dem Integrationsystem gearbeitet werden. Es dürfen jedoch keine Schulungen und Tests durchgeführt werden. Im Laufe des Tages müssen Cluster-Tests durchgeführt werden, wodurch beide Systeme vorübergehend nicht verfügbar sein werden.

Weitere Wartungsfenster werden Ihnen rechtzeitig angekündigt.



**Mario Lombardi**  
Kriminalkommissär  
Kriminalkommissariat FG 6  
Chef Ermittlung Schadenplatz  
Staatsanwaltschaft Basel-Stadt  
IES-Superuser

*"Während der UEFA EURO 2008 haben wir IES das erste Mal in Basel eingesetzt, um den reibungslosen Datenfluss der in der Haftstrasse befindlichen Personen gewährleisten und auch im Nachhinein die getätigten Schritte und Massnahmen nachvollziehen zu können."*

*Zukünftig wird IES in Basel sicher bei nicht planbaren Grossereignissen bzw. Katastrophen eingesetzt, um das Opferdatenmanagement und die Streugutverwaltung so bearbeiten zu können, dass die benötigten Daten schnellstmöglich und mit hoher Qualität verfügbar sind.*

*In Abklärung ist auch, ob IES an planbaren Grossanlässen wie Fasnacht, Fussballspiele, Openair-Konzerte usw. eingesetzt werden soll."*

Realisierungspartner IES:  **couniq** 

Impressum:      Geschäftsstelle  
Koordinierter Sanitätsdienst  
Worblentalstrasse 36  
3063 Ittigen



Tel.: +41 31 324 28 42  
Fax: +41 31 324 27 44

info-ksd@vtg.admin.ch